

Frau Evelyn R. litt unter einer gutartigen Fettgeschwulst im Schulterbereich. Mit der Bodytite-Behandlung wendete Prim. Dr. Hajnal Kiprof eine innovative Methode der Radiofrequenz-Fettabsaugung an und entfernte die störenden Fettzysten mit Bravour. Wir begleiteten Frau R. bei dem ästhetischen Eingriff.



## Bodytite Innovation der ästhetischen Medizin

Ein Lipom ist ein gutartiger Tumor der Fettgewebszellen. Es wächst recht langsam und ist meist gut abgekapselt im Unterhaut-Fettgewebe zu finden. Frau R. litt unter mehreren Fettzysten in der Schulterbeuge. „Es war nicht schmerzhaft, aber einfach sehr unattraktiv. Gerade wenn man im Sommer ein ärmelloses Top getragen hat, sah man die Geschwulst sehr deutlich. Das störte mich einfach“, so die 63jährige. Vor über 20 Jahren litt die Patientin bereits unter einem Lipom, das ihr 1991 operativ entfernt wurde: „Die Operation ist damals gut verlaufen, aber die Narbe ist noch immer sichtbar. Das wollte ich dieses Mal unbedingt verhindern.“ Die Fettgeschwulst ist in den letzten

Jahren wieder zurückgekommen und die Pensionistin beriet sich mit ihrer Hautärztin über mögliche Maßnahmen: „Meine Hautärztin verwies mich an Dr. Kiprof, die mit neuester Technik und innovativen Methoden die Fettzysten einfach absaugt. So entstehen nur minimale Narben und der Eingriff ist schneller und weniger belastend für den Körper, als eine Operation.“

In der Ultraschalluntersuchung bemerkte Dr. Kiprof, dass die Geschwulst aus mehreren Fettzysten bestand, eine Absaugung war aber trotzdem möglich. „Dr. Kiprof hat mich ausführlich untersucht, Fotos gemacht und mir den Absaugungs- und Straffungsvorgang mit Bodytite erklärt. Sie nahm sich für alle

meine Fragen sehr viel Zeit, aber so richtig versteht man das erst, wenn mit der Behandlung begonnen wird. Ich war auf jeden Fall in sehr guten Händen und bin meiner Hautärztin für die Empfehlung sehr dankbar.“ Bereits seit einigen Jahren wendet man die Fettabsaugung auch zur Entfernung von Lipomen an, Bodytite geht noch einmal einen Schritt weiter und erzielt optimale Ergebnisse.

Dr. Kiprof erklärte uns die Vorteile dieser innovativen Radiofrequenz-Fettabsaugung: „Bei der Liposuktion, der klassischen Fettabsaugung, entfernen wir nach einer Infiltration das Fettgewebe. Doch bei kleineren Partien oder verfestigten Fettdepots können Probleme auftreten, zudem muss

der Patient nach dem Eingriff über einen längeren Zeitraum eine enge Bandage oder ein Korsett tragen, damit die Haut wieder in Form kommt. Mit der Laserlipolyse lässt sich das Fett schonender auflösen und auch schwer zugängliche Bereiche oder einzelne Lipome können wirksam behandelt werden. Zusätzlich hat die Laserbehandlung einen hautstraffenden Effekt. Allerdings kann pro Behandlung nur eine begrenzte Menge Fett entfernt werden und die präzise Steuerung der Energie erweist sich als schwierig. Bodytite kombiniert die Vorteile beider Methoden. Durch diese neue Methode ist es erstmals möglich, Fettpolster absolut behutsam zu eliminieren und im selben Schritt die Haut - sowohl von innen, als auch von außen - zu straffen. Die Radiofrequenz liefert Energie, um das Fettgewebe lokal und kontrolliert zu erwärmen bis es verflüssigt. Auf diese Weise kann es leichter abgesaugt werden. Durch die Erwärmung werden die Bindegewebssepten kontrahiert, das Gewebe zieht sich zusammen und es bewirkt eine sofortige Straffung. „Mit Bodytite kann man Fett absaugen oder das Gewebe straffen, aber auch beides - unkompliziert in einem Arbeitsschritt. Der Arzt kann jetzt also noch individueller entscheiden und gezielter arbeiten, Körperpartien dadurch noch besser modellieren“, so Dr. Kiprof. Eine Überhitzung oder Verbrennung des Gewebes ist bei der Bodytite-Methode ausgeschlossen, das hochmoderne Gerät schaltet bei Erreichen der Zieltemperatur automatisch ab.

Die Patientin war von der Technik sofort überzeugt. Sie erhielt eine Lokalanästhesie und war während des gesamten Eingriffs bei vollem Bewusstsein, sie empfand die Absaugung jedoch nicht als schmerzhaft. Vor dem eigentlichen Eingriff wurde ihr eine TLA-Lösung in den Schulterbereich injiziert. Nach einer Wartezeit von 30 Minuten, wurde dann mit der Bodytite-Methode begonnen. „Die Lipome waren bei der Patientin stark abgekapselt und sehr beweglich“, so die renommierte Dermatologin, „während ich mit dem Bodytite-Gerät arbeitete, drückte meine Assistentin gegen die Fettzysten, so dass sie nicht wegrutschten und wir sie erfolgreich schmelzen konnten. Aufgrund der Beweglichkeit der Lipome war die Arbeit etwas trickreich, wir



**„Mit Bodytite kann man Fett absaugen oder das Gewebe straffen, aber auch beides - unkompliziert in einem Arbeitsschritt. Der Arzt kann jetzt also noch individueller entscheiden und gezielter arbeiten, Körperpartien dadurch noch besser modellieren“**

**Prim. Dr. Hajnal Kiprof**

konnten aber alle Zysten erfolgreich absaugen.“ Es wurden zwei Bodytite-Geräte verwendet, um alle betroffenen Schulterareale erreichen zu können.

Nach dem Eingriff wurden die Einstichlöcher mit Pflaster verklebt und die Schulter mit einem Verband versehen. Die Patientin durfte die Privatklinik umgehend verlassen, sollte sich aber zuhause noch weiterhin schonen. „Am Anfang trat noch etwas Flüssigkeit aus und ich musste den Verband mehrmals wechseln. Am Tag nach dem Eingriff wurde ich zur ersten Nachuntersuchung bestellt. Nach einer Woche durfte ich die Pflaster dann eigenständig entfernen. Das Einstichloch ist eine winzige Narbe, die laut Dr. Kiprof noch vollständig zurückgehen wird“, so die sportliche Pensionistin. Bei der zweiten Nachsorgeuntersuchung, zwei Wochen nach der Bodytite-Behandlung, stellte die Expertin ein leichtes Ungleichgewicht fest. So wurde der betroffene Schulterbereich mit einer Eigenfettinjektion nachbehandelt: „Ziel meiner Arbeit ist ein attraktives, harmonisches Ergebnis. Durch die Entfernung der Fettgeschwulst entstand ein leichter Hohlraum, den wir nun mit Eigenfett auffüllten. So sind beide Schulterseiten wieder perfekt synchron.“

Die Patientin ist mit dem Ergebnis überaus zufrieden: „Bei der zweiten Nachuntersuchung, vier Wochen nach dem Eingriff, war alles perfekt in

Ordnung. Im Herbst muss ich noch einmal zu einer dritten Kontrolle, aber bislang habe ich überhaupt keine Probleme. Ich bin sehr froh, die unattraktive Fettgeschwulst auf so schnelle und elegante Weise losgeworden zu sein.“

Privatklinik KIPROV  
Maxingstrasse 44  
1130 Wien

Kiprof in the City  
Am Graben 27 - 28, Stiege 2,  
Dachgeschoss  
1010 Wien

K19 - KIPROV in Döbling  
Grinzinger Allee 15  
1190 Wien

Weitere Informationen unter  
01 / 877 52 15  
oder  
privatklinik@kiprov.com

[www.kiprov.com](http://www.kiprov.com)

Text: G. Trautenberg